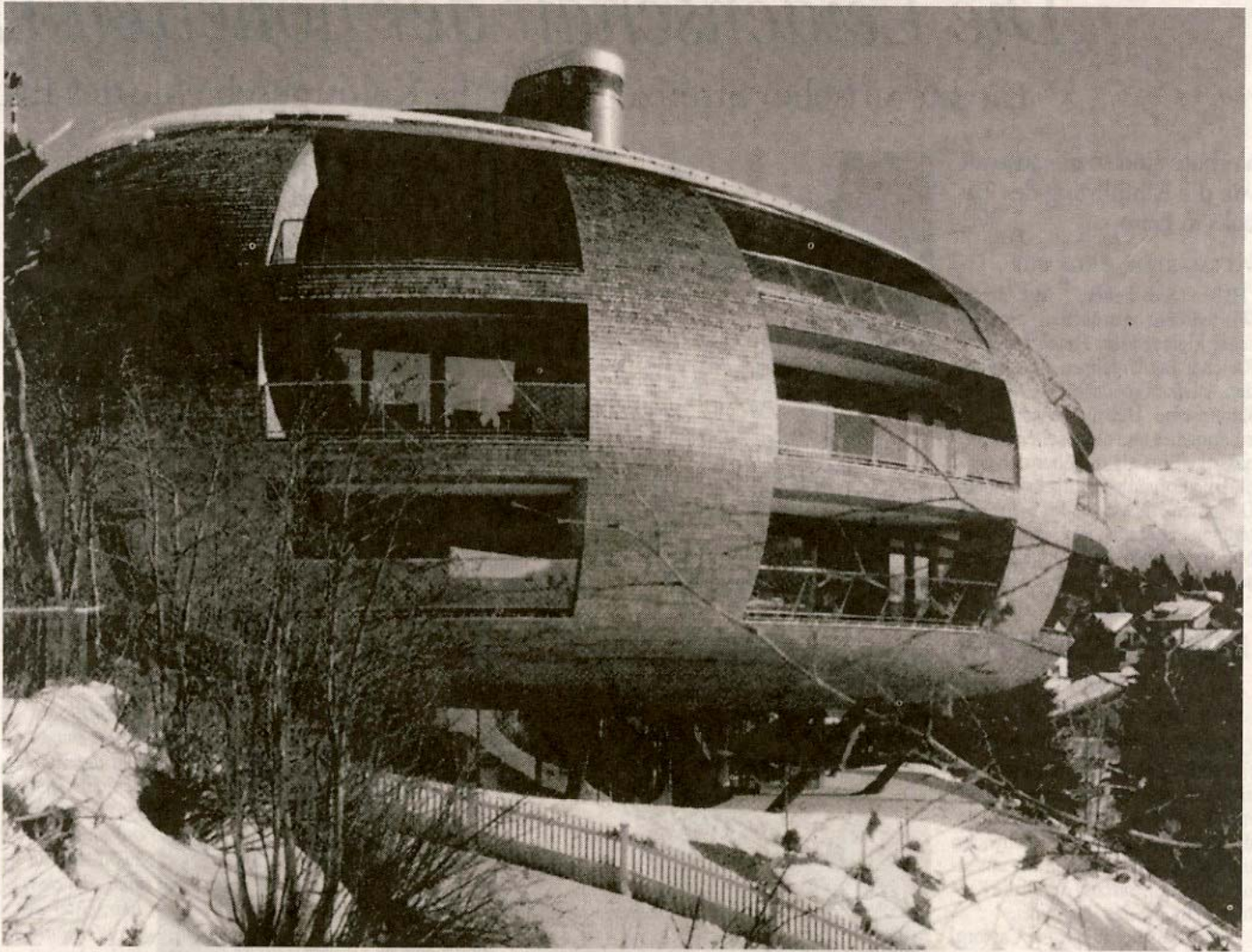


ZWEI JAHRHUNDERTE ARCHITEKTUR



Es herrscht kein Mangel an Büchern über Architektur. Und es ist vor allem das moderne Bauen, das immer wieder die Autoren und Verlage beschäftigt. Nicht oft allerdings entstehen dabei solch umfassende Überblickswerke wie das jetzt erschienene zweibändige Kompendium „Moderne Architektur von A-Z“ (Taschen, 1072 S., 200 Euro), das einen gut re-

cherchierten und spannend bebilderten Gesamteindruck der Architekturentwicklung während der vergangenen zwei Jahrhunderte liefert. Herausgeber Peter Gössel nähert sich der Baukunst konsequent über ihre Urheber und stellt insgesamt 566 Architekten vor, nennt und zeigt (in rund 5200 Abbildungen) ihre wichtigsten Werke. Dabei sind die bekannten Namen

von Alvar Aalto über Norman Foster (Bild: die „Chesa Futura“ in St. Moritz) bis hin zu Peter Zumthor, aber auch populäre Newcomer wie das Büro Graft. Das aufwendige Unterfangen hat sich gelohnt: Wer sich mit Gegenwart und Vergangenheit der modernen Architektur auseinandersetzen will, ist hier hervorragend aufgehoben.

CHH/BILD: VERLAG